



Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungstermin: Dienstag, 29.10.2019

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

Gemeindevertretung

Anwesend

Vorsitz

Peter Ballatz

Mitglieder

Uwe Siemann

Raimund Bayer

Dieter Benner

Nadine Bieber

Walter Fiedler

Eberhard Freund

Dieter Jung

Michael Krenos

Bettina Lebershausen

Karl-Friedrich Metz

Manja Niebrügge

Marco Olivieri

Ann-Katrin Sauer

Rainer Staska

Peter Hofmann

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender

Helga Biemer

Christoph Herr

Sabine Reucker

Jochen Schwahn
Arno Seipp

Verwaltung

Peter Ott
Nina Simon
Nina Müller
Ulrike Bellersheim

Abwesend

Mitglieder

| | |
|-------------------|--------------|
| Stefan Hönig | entschuldigt |
| Stefan Schäfer | entschuldigt |
| Roland Bernhard | entschuldigt |
| Hans-Ulrich Flick | entschuldigt |
| Wilfried Klabunde | entschuldigt |
| Erhan Özdemir | entschuldigt |
| Daniel Sattler | entschuldigt |

Mitglieder des Gemeindevorstands

| | |
|--------------|--------------|
| Philip Flick | entschuldigt |
|--------------|--------------|

Mitglieder aus dem Ortsbeirat

| | |
|-----------------|--------------|
| Steffen Hedrich | entschuldigt |
|-----------------|--------------|

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.09.2019
- 3 Bericht des Gemeindevorstands
- 4 Berichte aus den Ausschüssen
- 5 Anträge
Antrag der FWG-Fraktion vom 23.09.2019 zur Betrachtung eines alternativen Standortes für den Neubau "Kindergarten Edingen"
- 6 Anfragen
Anfrage der FWG-Fraktion vom 02.10.2019 betreffend eines ehemaligen Mitarbeiters des Lahn-Dill-Kreises
- 7 Entwurf des Nachtragsplanes 2019 mit Haushaltssatzung, Stellenplan und Anlagen XVIII/287
- 8 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes im Rahmen des Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2019 XVIII/288
- 9 Entwurf des Haushaltsplanes 2020 mit Haushaltssatzung, Stellenplan und Anlagen XVIII/305
- 10 Entwurf des Investitionsprogramms für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Planungszeitraum bis zum Jahr 2023 XVIII/306
- 11 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2020 XVIII/307
- 12 1. Änderung des B-Plans „Fleisbach Ost 1“ und 2. Änderung des B-Plans „Fleisbach Ost 2“
hier: Aufstellungs- / Änderungsbeschluss XVIII/295
- 13 Vorschläge zur Abrechnung des Greifenteiner Weges im OT Edingen XVIII/296

- | | | |
|----|--|-----------|
| 14 | Übertragung der Betriebsführung für das Bürgerhaus Fleisbach auf den TSV Fleisbach hier: Anpassung der Betriebsführungsvereinbarung, Beschluss über die Höhe der Bewirtschaftungskostenpauschale sowie Genehmigung der Entgeltordnung | XVIII/297 |
| 15 | Energie- und Klimaschutzkonzept für den Lahn-Dill-Kreis und was davon kann in Sinn umgesetzt werden | XVIII/280 |

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er informiert, dass Hr. Hans-Ulrich Flick aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat niedergelegt hat. Die Nachfolge wird derzeit vom Gemeindevorstand geregelt, der den nächsten Nachrücker auf der Liste der SPD informiert.

Hr. Bayer beantragt den TOP 14 von der Tagesordnung zu nehmen, da er noch im Gemeindevorstand in der Beratung ist. Dem wird einstimmig zugestimmt.

2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.09.2019

Beschluss:

Da die Niederschrift erst am Sitzungstag zugänglich war, wurde die Bestätigung der Niederschrift in die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 03. Dez. 2019 verschoben.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

3 Bericht des Gemeindevorstands

Bürgermeister Bender trägt den Bericht des Gemeindevorstandes vor. Dieser liegt dem Protokoll als Anlage bei.

4 Berichte aus den Ausschüssen

FWO

Hr. Krenos berichtet aus der Sitzung vom 24.09.2019, dass die Entscheidung über die Vorlage „Verlagerung der kaufm. Betriebsführung der Gemeindewerke“ vertagt worden ist, da Unterlagen fehlten.

Ebenso wurde die Beratung über das Personalentwicklungskonzept vertagt, da zuvor die Stellungnahme des Personalrates vom Gemeindevorstand mit dem Personalrat erörtern werden sollte.

Die vom Finanzausschuss von der Verwaltung angeforderte Synopse mit einer Gegenüberstellung der derzeit gültigen Geschäftsordnung der Gemeindevertretung mit der aktuellen Mustergeschäftsordnung des HSGB wurde ausführlich beraten und Änderungen vorgeschlagen. Die Verwaltung wurde beauftragt, Fragen insbesondere bzgl. Allris durch den HSGB prüfen zu lassen. Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung beraten.

Über die Beratungen zum Nachtragshaushalt 2019 sowie die Fortschreibung des Haushalts-Sicherungskonzeptes wird er unter dem entsprechenden TOP berichten.

Sozialausschuss

Frau Lebershausen berichtet hinsichtlich der Beratungen des Kindergarten-Neubaus, dass keine Beschlussempfehlung abgegeben werden konnte, da die Bewertungsmatrix den Ausschussmitgliedern nicht vorlag. Die Matrix wurde daher lediglich von Fr. Herr vorgestellt. Die Erzieherinnen haben sich basierend auf dieser Matrix für einen anderen Planungsbüro ausgesprochen als die Elternvertretung.

Frau Lebershausen führt aus, dass insgesamt 1. Mio. Euro an Fördermittel beantragt werden kann. (Pro Gruppe 250 T EUR). Hr. Fischer vom Bauamt wurde beauftragt den Förderantrag zu stellen, was mittlerweile fristgerecht erfolgt ist.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: -

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

5 Anträge

Fr. Sauer erläutert nochmals den Antrag der FWG (siehe Anlage zu TOP 5).

Bürgermeister Bender führt aus, dass er dankbar für den Vorschlag einer Variantenprüfung ist, bemängelt allerdings, dass der Vorschlag hierfür sehr spät kommt. Verschiedene Varianten wurden bereits vor 2 Jahren durch Mitarbeiter der Verwaltung überprüft.

Hinsichtlich der Kitaplatz-Frage wurde festgestellt, dass derzeit zirka 20 -25 Kinder nicht betreut werden können. Entsprechende Anmeldungen liegen vor und verteilen sich gleichmäßig auf die verschiedenen Ortsteile. Für die Eltern steht der Kita-Platz im Vordergrund und nicht der Ort.

Entgegen der Aussagen der Presse, stehen Fördermittel für Kita-Neubauten zur Verfügung, dies wurde durch den HSGB bestätigt.

Die Verwaltung spricht sich dafür aus, das Kindergartengebäude in Edingen zu veräußern und wird hierzu zur gegebenen Zeit noch einen Beschlussvorschlag vorlegen.

Bürgermeister Bender erläutert, dass es für die Gemeinde wichtig ist, eine gute Kundenbetreuung sicher zu stellen. Er räumt ein, dass in der Vergangenheit auch Fehler gemacht wurden. Experten sprechen sich dafür aus eingeschossig zu bauen, daher war das ursprünglich

vorgesehen Baugrundstück nicht ausreichend und der Bebauungsplan muss entsprechend geändert werden.

Weiter merkt Hr. Bender an, dass man auf dem zur Disposition stehenden Grundstück entweder neu bauen oder dort Container aufstellen kann. Darüber hinaus rät er davon ab, das Kindergartengebäude aufgrund der Bausubstanz weiter zu nutzen bzw. daran auszubauen.

Er weist darauf hin, im Rahmen des Neubaus ausreichend Kitaplätze zu schaffen; ungeachtet dessen spricht er sich dafür aus, den Antrag anzunehmen, ohne dass dadurch ein Zeitverzug entsteht. Er führt weiter aus, dass die Größe und die Bedarfszahl des in Edingen neu zu bauenden Kindergartens anhand offizieller Zahlen zur Entwicklung der Kinder- und der Einwohnerzahlen der Bertelsmann-Stiftung sowie zur demographischen Entwicklung herangezogen wurden. Auf Nachfrage kündigt er an, diese Berechnung in der nächsten Sozialausschusssitzung vorzulegen.

Fr. Lebershausen führt aus, dass die SPD-Fraktion sich ausdrücklich für einen neuen Kindergarten in Edingen ausgesprochen hat.

Fr. Sauer merkt abschließend an, dass der Antrag insbesondere darauf abzielt, die Mittel sinnvoll einzusetzen.

Hr. Staska spricht sich im Namen der Grünen-Fraktion gegen den Antrag aus, da die Geländegegebenheiten schlecht und die Nutzung des Turnraums des DGH für den Kindergarten nur schwer möglich sind. Zudem wird es Beeinträchtigungen im Außenbereich geben. Er stellt die Frage, wo die Kinder während der Bauzeit untergebracht werden sollen.

Ebenso sieht er die Nutzung der vorhandenen Ölheizung als sehr kritisch und verweist auf Bio-Energie. Die Grünen-Fraktion spricht sich für einen klimafreundlichen, pädagogischen und ökonomischen Neubau aus.

Die Grünen-Fraktion geht davon aus, dass der FWG-Antrag nicht zurückgezogen wird und stellt daher einen Änderungsantrag (Anlage):

Hr. Krenos führt aus, dass sich alle einig darüber sind, eine neue Kita zu errichten. Der Antrag der FWG beinhaltet lediglich einen Prüfantrag, die Erweiterungen der Grünen-Fraktion können aufgenommen werden. Zusätzlich führte er aus, dass der Antrag schon nach § 12 GemHVO nicht abgelehnt werden können, da § 12 der GemHVO eine Alternativprüfung bei allen Investitionen von erheblicher Bedeutung vorschreibt.

Fr. Sauer ergänzt für die FWG-Fraktion, dass sie auch mit der Erweiterung des Antrages einverstanden ist und die 3 Punkte einzeln abgestimmt werden sollen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

- 1) Im Zuge des Neubaus der Kita in Edingen, wird der Neubau auf dem bestehenden Gelände als 2. Variante geprüft, insbesondere auch im Hinblick darauf, ob eine Zuordnung des Vorhabens Kita Edingen nach der hessischen Klimaschutzrichtlinie mit Beratung durch die Landesenergieagentur möglich ist und in die Planungsgespräche mit dem ausgewählten / noch auszuwählenden Architektenbüro einbezogen wird und es durch diese Prüfung zu keiner zeitlichen Verzögerung kommt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen
(Anmerkung: Ziffer 1 des Antrags der FWG ist damit erledigt.)

- 2) Zusätzlich wird eine weitere Nutzung des derzeitigen Gebäudes der Gemeinde Sinn unter Hinzuziehung eines Landesenergieberaters geprüft.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen
(Anmerkung: Ziffer 2 des Antrags der FWG ist damit erledigt.)

- 3) Die Gemeindevertretung beauftragt den Sozialausschuss mit der Fortschreibung einer Gesamtstrategie zur Kindertagesbetreuung im Hinblick auf die künftige Entwicklung der Kinderbetreuung in den einzelnen Ortsteilen unter Berücksichtigung sich ändernder Bedarfszahlen. (Ziffer 3 des Antrags der FWG)

Abstimmungsergebnis: 9 Ja, 5 Nein, 0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis: s.o.

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

Anlage 1 Sitzung_Gemeindevertretung_Top_5_Antrag_der_FWG_Alternativ-Standort_Nebau_Kita_Edingen_23.09.19

6 Anfragen

Die Anfrage der FWG sowie die schriftliche Beantwortung der Anfrage liegen dem Protokoll bei.

Anlage 1 Sitzung_Gemeindevertretung_Top_6_Anfrage_der_FWG_betreffend_Wolfgang_Hohler_vom_02.10.19

7 Entwurf des Nachtragsplanes 2019 mit Haushaltssatzung, Stellenplan und Anlagen

XVIII/287

Hr. Krenos berichtet aus dem Finanzausschuss, dass ein Einbruch der Gewerbesteuer-einnahmen zu verzeichnen war und ein Ausgleich durch liquide Mittel erfolgte. Der Schutzhilfsschirm wird hierdurch nicht tangiert. Er führt aus, dass die Kosten für den Container der Kita,

ebenso wie die diesbezüglichen Personalkosten, nicht in den Nachtragshaushalt mit eingeflossen sind.

Der Ausschuss stellt fest, dass der Haushalt knapp bemessen ist. Er kritisiert eine Einstellung mit Höhergruppierung im Bauamt. Hier hätte zunächst eine Stellenbewertung und die Berücksichtigung im Stellenplan erfolgen müssen. Die Stelle des Betriebsleiters der Gemeindegewerke ist noch fraglich, da eine Ausgliederung erfolgen könnte.

Der Ausschuss stimmt dem Entwurf des Haushaltsnachtrags zu. Er erwartet aber eine Beantwortung der noch offenen Fragen zur oben genannten Einstellung.

Der Ausschuss stimmt auch der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Jahr 2019 zu.

Bürgermeister Bender antwortet, dass eine Stellenneubewertung durchgeführt worden ist und die Stelle neue Aufgaben bekommen hat, die eine Höhergruppierung rechtfertigt. Die erfolgte Eingruppierung ist zutreffend. Hinsichtlich des Einstellungsverfahrens merkt er an, dass in der ersten Bewerberrunde die Stelle aufgrund der niedrigen Einstufung nicht besetzt werden konnte. Er bedauert, dass er die Formalien nicht eingehalten hat. Der notwendige Bedarf sollte dem Gremium allerdings bekannt sein. Er bitte daher um Verständnis für sein Handeln. Es war sein Fehler und nicht der des Gemeindevorstandes, merkt er expliziert an.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Nachtragssatzung der Gemeinde Sinn mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

8 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes im Rahmen des Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2019

XVIII/288

Hr. Krenos berichtet, dass der Finanzausschuss der Vorlage zugestimmt hat.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes im Rahmen des Nachtragsplanes 2019.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

9 Entwurf des Haushaltsplanes 2020 mit Haushaltssatzung, Stellenplan und Anlagen

XVIII/305

Bürgermeister Bender erläutert an Hand einer Präsentation (Anlage) den Entwurf des Haushaltsplans 2020.

Er macht insbesondere darauf aufmerksam, dass der Gemeindevorstand einen unausgeglichene Entwurf für den Haushaltsplan 2020 vorlegt, der ein Haushaltssicherungskonzept nach sich ziehen würde. Der Gemeindevorstand zeigt aber auch Einsparpotentiale auf, um den Haushalt auszugleichen. Die abschließende Entscheidung obliegt aber der Gemeindevertretung.

Im Anschluss an die Präsentation fragt Herr Bayer, ob die Unterlagen vom Gemeindevorstand stammen; dies bejaht Bürgermeister Bender.

Frau Sauer und Herr Bayer halten das Einbringen eines unausgeglichene Haushaltes mit einer Vorschlagsliste mit Einsparpotentialen für formal falsch und fragen, ob ein entsprechender Beschluss des Gemeindevorstandes vorliegt. Dies bejaht der Bürgermeister und sagt zu, den Beschluss dem Protokoll beizufügen. Die Vorschläge des Gemeindevorstandes sollen in den einzubringenden Haushalt eingearbeitet und die berichtigten Seiten des Haushaltes zur Verfügung gestellt werden, um die Auswirkungen ersichtlich zu machen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung verweist die Vorlage in den FWO.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

10 Entwurf des Investitionsprogramms für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Planungszeitraum bis zum Jahr 2023

XVIII/306

Beschluss:

Die Gemeindevertretung verweist die Vorlage in den FWO.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

11 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2020

XVIII/307

Beschluss:

Die Gemeindevertretung verweist die Vorlage in den FWO.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

12 1. Änderung des B-Plans „Fleisbach Ost 1“ und 2. Änderung des B-Plans „Fleisbach Ost 2“

XVIII/295

hier: Aufstellungs- / Änderungsbeschluss

Beschluss: vertagt

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

13 Vorschläge zur Abrechnung des Greifenteiner Weges im OT Edingen

XVIII/296

Beschluss: vertagt

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

14 Übertragung der Betriebsführung für das Bürgerhaus Fleisbach auf den TSV Fleisbach

hier: Anpassung der Betriebsführungsvereinbarung, Beschluss über die Höhe der Bewirtschaftungskostenpauschale sowie Genehmigung der Entgeltordnung

XVIII/297

Beschluss: vertagt-

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung heruntergenommen, da er noch im Gemeindevorstand in Bearbeitung ist

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

15 Energie- und Klimaschutzkonzept für den Lahn-Dill-Kreis und was davon kann in Sinn umgesetzt werden

XVIII/280

Beschluss: vertagt

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 0 | 0 |

Vorsitz:

Peter Ballatz

Schriftführung:

Nina Simon